

P r o t o k o l l

über die 515. Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Hainburg/D.
vom 28. April 2016

Anwesend: Bgm. Josef Zeitelhofer (ÖVP) als Vorsitzender
Vzbgm. Helmut Schmid
die Stadträte, Dr. Ingrid Gaubatz-Jaksche, Dieter Löb, Silvia Zeisel (alle ÖVP);
Wilhelm Beck, Elisabeth Staffenberger (SPÖ), Helmut Harringer (FPÖ)
die Gemeinderäte Michaela Gansterer-Zaminer, Gerhard Gumprecht,
Wilhelm Kohlberger, Egon Löbl, Rastislav Pavlik, Thomas Schwartz,
Ing. Hannes Wimmer (alle ÖVP)
Thomas Graf, Gerhard Gruber, Dieter Kaltenbrunner, Mag. Andreas Martinsich,
Karl Pelzmann, Irene Resel (alle SPÖ), Renate Hösch, Monika Peterka (beide FPÖ),
DI Murat Alkan (EQUAL)

Entschuldigt: STR Thomas Faulhuber, STR Johann Geringer, GR Claus-Volker Hanreich,
GR Elisabeth Simeth, GR Paul Strohmayer (alle ÖVP),

Unentschuldigt: Niemand

Schriftführer: StaDirstv. Ewald Bergmann

Ort der Sitzung: Rathausaal

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende vom 20.04.2016

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 18.55 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden mitgeteilt dass drei Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden:

Dringlichkeitsantrag 1: Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende verliest den Dringlichkeitsantrag und bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Angelegenheit im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung unter TOP I/8 behandelt wird.

Vor Verlesung der Dringlichkeitsanträge 2 und 3 ersucht der Vorsitzende die Zuschauer den Sitzungssaal zu verlassen, da diese im nichtöffentlichen Teil zu behandeln sind.

Dringlichkeitsantrag 2: Genehmigung von Wohnungsmietverträgen

Der Vorsitzende verliest den Dringlichkeitsantrag und bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Angelegenheit im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung unter TOP II/4 behandelt wird.

Dringlichkeitsantrag 3: Thomas Kofol – Zulage als verantwortlicher Bademeister

Der Vorsitzende verliest den Dringlichkeitsantrag und bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Angelegenheit im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung unter TOP II/5 behandelt wird.

Nach dem Verlesen der Dringlichkeitsanträge kommen die Besucher wieder in den Saal zurück.

Des Weiteren wird vom Vorsitzenden wird mitgeteilt, dass die

TOP I/7 „Anfragen an den Bürgermeister“ (keine Anfragen eingelangt) und
TOP II/3 „Grundverkauf Grundstück 584/107 – Beitritt der Stadtgemeinde zum Kaufvertrag“
abgesetzt werden.

Der Vorsitzende geht somit auf folgende

T a g e s o r d n u n g

ein:

- I. Beschlüsse (in öffentlicher Sitzung)
 1. Bericht des Bürgermeisters
 2. Bericht des Protokollprüfungskomitees (GR Renate Hösch)
 3. Zusatzvereinbarung zu Lichtservice-Übereinkommen – Austausch von Leuchten auf LED
 4. Dienstbarkeitsvertrag Fernwärme Hainburg
 5. Finanzielle Unterstützung für den Kegelsportverein Hainburg
 6. Subvention für die Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Hainburg
 7. Abgesetzt
 8. Bericht des Prüfungsausschusses
- II. Beschlüsse (in nicht öffentlicher Sitzung)
 - 1) Änderung des Beschäftigungsausmaßes einer VB
 - 2) Ansuchen um einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses einer VB
 - 3) Abgesetzt

- 4) Genehmigung von Wohnungsmietverträgen
- 5) Thomas Kofol – Zulage als verantwortlicher Bademeister

I. Beschlüsse (in öffentlicher Sitzung)

1. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass der Stadtgemeinde Hainburg/D. im Förderjahr 2016 zur Musikschulförderung ein Finanzierungsbeitrag des Landes Niederösterreich in der Höhe von € 284.011,90 zur Verfügung gestellt wird.

2. Bericht des Protokollprüfungskomitees (GR Renate Hösch)

GR Renate Hösch berichtet namens des Protokollprüfungskomitees, dass das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 10. März 2016 überprüft, als richtig abgefasst befunden und unterzeichnet worden ist. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

3. Zusatzvereinbarung zu Lichtservice-Übereinkommen – Austausch von Leuchten auf LED

Die EVN hat auf Grund des mit 01.01.2015 in Kraft getretenen Bundes-Energieeffizienzgesetz ein Angebot zur Steigerung der Endenergieeffizienz an die Stadtgemeinde gerichtet.

Die darin angebotenen EVN LED-Leuchten dienen zur Umrüstung von ineffizienten Straßenleuchten mit dem Ziel, bei reduziertem Energieverbrauch, das Beleuchtungsniveau zu verbessern bzw. äquivalent zu halten.

Angeboten wurden von der EVN insgesamt 108 Lichtpunkte (Pfaffenbergweg, Carnuntumstraße, Kurze Gasse, Burgenlandstraße (Kreuzung Hofmeisterstraße bis Kreuzung Brunnenstraße) Feldgasse, Heimgasse, Kasernengasse, Jänergasse, Josef Maurergasse).

Durch die Umrüstung reduziert sich die Systemleistung der 108 Lichtpunkte von 6.780 Watt auf 3.071 Watt. Die EVN übernimmt von den Gesamtkosten im Betrage von € 55.150,40 inklusive Umsatzsteuer einen Betrag von € 27.989,60 inklusive Umsatzsteuer (EVN-Effizienzförderung, Kostentragung auf Grund Instandhaltungspflicht). Von der EVN wurde die Zusatzvereinbarung Nr. L-B-07-109/AG-3-10081-58 zum Lichtservice-Übereinkommen zur Genehmigung vorgelegt. Der einmalige Baukostenzuschuss aus dieser Zusatzvereinbarung beträgt € 39.401,60 inklusive Umsatzsteuer. Beim Amt der NÖ Landesregierung wird um eine Förderung in der Höhe von € 100,00 je Lichtpunkt aus Bedarfszuweisungen angesucht.

Der jährlich zu entrichtende Lichtpunktpreis reduziert sich um € 22,18 inklusive Umsatzsteuer. Die Bedeckung erfolgt unter dem außerordentlichen Vorhaben „Straßenbeleuchtung“.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11. April 2016 einstimmig die Annahme der Zusatzvereinbarung EVN-Effizienzaktion „LED-Umstellungen“ empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge die Zusatzvereinbarung Nr. L-B-07-109/AG-3-10081-48 zum Lichtservice-Übereinkommen – EVN-Effizienzaktion „LED-Umstellungen 2016“ genehmigen. Der einmalig zu leistende Baukostenzuschuss für die Durchführung dieser Leistungen beträgt € 39.401,60 inklusive Umsatzsteuer.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Dienstbarkeitsvertrag Fernwärme Hainburg

Im Zuge der Errichtung des erweiterten Fernwärmenetzes ist als Ausfallreserve die Errichtung einer externen Gas Heizzentrale – 3 MW – auf dem Gelände des Bauhofs erforderlich. Als Standort der externen Gas Heizzentrale wurde der Standort 3 laut Lageplan vereinbart. Die Dienstbarkeit zur Errichtung der Gas Heizzentrale und der Leitungsführung im Bauhofareal soll grundbücherlich sichergestellt werden. Von der EVN Wärme GmbH wurde der beiliegende Entwurf eines Dienstbarkeitsvertrages zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorgelegt. Als einmalige Entschädigung für die Einräumung der Dienstbarkeit wird ein Betrag von € 30.000,00 inklusive Umsatzsteuer vereinbart. Dieser Entschädigungsbetrag entspricht der Höhe nach zirka den Kosten für den vereinbarten Fernwärmeanschluss für das Kinderheim Landstraße 2. Die Kosten für die Errichtung und grundbücherliche Durchführung des Dienstbarkeitsvertrages gehen zu Lasten der EVN Wärme GmbH.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge den Entwurf des Dienstbarkeitsvertrages zwischen der EVN Wärme GmbH und der Stadtgemeinde Hainburg a.d. Donau in der vorliegenden Form genehmigen. Der Entwurf des Dienstbarkeitsvertrages bildet einen wesentlichen Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. Finanzielle Unterstützung für den Kegelsportverein Hainburg

Der Kegelsportverein Hainburg/Donau hat mit Schreiben vom Februar 2016 um die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das Jahr 2016 zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes angesucht. Der Kegelsportverein Hainburg/Donau muss nach der Schließung der Kegelbahn in Hainburg a.d. Donau seine sportlichen Aktivitäten in Orth an der Donau wahrnehmen. Mit den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen können die Bahnmiere und die Fahrtkosten alleine nicht getragen werden. Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11. April 2016 einstimmig die Gewährung einer Subvention an den Kegelsportverein Hainburg/Donau für das Jahr 2016 in der Höhe von € 500,00 empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge dem Kegelsportverein Hainburg/Donau für das Jahr 2016 eine Subvention in der Höhe von € 500,00 zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

GR Mag. Andreas Martinsich verlässt um 18.45 Uhr vor TOP I/6 wegen Befangenheit den Saal

6. Subvention für die Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Hainburg

Die Naturfreunde Österreich – Ortsgruppe Hainburg/Donau haben mit Schreiben vom 10.03.2016 um Gewährung einer Subvention in der Höhe der mit Abgabenbescheid vom 01.02.2016 vorgeschriebenen Kanaleinmündungsabgabe für die Liegenschaft Donaulände 1a

von € 1.868,47 angesucht. Begründet wurde das Ansuchen u.a. mit den Kosten für die Erhaltung der Bootshausanlage, welche das Vereinsbudget auch im Hinblick auf eine sinkende Mitgliederzahl stark belastet. Des Weiteren wurde auf das seit vielen Jahren erfolgte Engagement für die Erhaltung und Sanierung verschiedener Hainburger Wanderwege hingewiesen. Die Liegenschaft auf welcher die Bootshausanlage der Naturfreunde Österreich – Ortsgruppe Hainburg/Donau errichtet wurde steht im Eigentum der Stadtgemeinde Hainburg a.d.Donau (Superädifikat).

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11. April 2016 einstimmig die Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 1.868,47, zur Abdeckung der für die Liegenschaft Donaulände 1a vorgeschriebenen Kanaleinmündungsabgabe, empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge an die Naturfreunde Österreich – Ortsgruppe Hainburg/Donau eine Subvention in der Höhe von € 1.868,47 zur Abdeckung der mit Abgabenbescheid vom 01.02.2016 vorgeschriebenen Kanaleinmündungsabgabe für die Liegenschaft Donaulände 1a gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

GR Mag. Andreas Martinsich kommt um 18.47 Uhr nach TOP I/6 wieder in den Saal

7. Abgesetzt

8. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Hainburg a.d. Donau hat am 20. April 2016 eine angesagte Prüfung der Gemeindegebarung durchgeführt.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird dem Gemeinderat, mit den schriftlichen Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters, zur Kenntnis gebracht.

g. u. g.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

.....

.....

Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen namens der im
Gemeinderat vertretenen Fraktionen:

.....

.....

.....

.....